



## Max Planck Förderstiftung Juni 2018

*Liebe Förderer und Interessenten,*

lesen Sie hier Neuigkeiten aus der Grundlagenforschung und der Max-Planck-Gesellschaft und von wissenschaftlichen Erkenntnissen:

- Förderer und Freunde beim Hermann-Neuhaus-Wissenschaftsdinner
- Vortrag auf Schloss Elmau
- Ruth Ley erhält Ernst Jung-Preis 2018
- Spielend die Sprachforschung unterstützen
- Wie alt werde ich?

Sie haben Fragen oder Anregungen? Wir freuen uns über Ihr Interesse!

Mit besten Grüßen

*Johanna Pöllath, Julia Hof und Regine Oberecker*

info@maxplanckfoundation.org

Tel.: 089 24 240-640

---

### Aus der Max-Planck-Förderstiftung



#### Förderer und Freunde beim Hermann-Neuhaus-Wissenschaftsdinner

Beim jährlichen Wissenschaftsdinner zu Ehren von Hermann Neuhaus am 16.5. trafen sich auch in diesem Jahr Förderer und Freunde der Max-Planck-Förderstiftung. Den wissenschaftlichen Teil des Abends gestaltete Prof. Dr. Ferdi Schüth, Direktor am MPI für Kohlenforschung und Vize-Präsident der Max-Planck-Gesellschaft, mit dem Vortrag „Wenn das Öl zu Neige geht: Was treibt die Autos von morgen an?“. Neben diesem hochaktuellen Thema erzählte der MPF-Vorstand aus dem Leben von Hermann Neuhaus und dessen Weg zur Förderung von Spitzenforschung. Neuhaus' einzigartiges Engagement in Form einer testamentarisch errichteten Treuhandstiftung bei der MPF ermöglicht jedes Jahr die Förderung von exzellenten Wissenschaftlern und ihren Projekten. Wir danken Hermann Neuhaus und seiner Familie für ihre großartige Unterstützung.

Bild: © Jörg Baumann

**Hermann Neuhaus**

---



## Vortrag auf Schloss Elmau

Am 25.5. präsentierten sich die Max-Planck-Gesellschaft und die Max-Planck-Förderstiftung erstmals im Rahmen des Kulturprogramms auf Schloss Elmau. Prof. Dr. Peter Seeberger, Direktor am MPI für Kolloid- und Grenzflächenforschung, berichtete von seinen Ergebnissen bei der Erforschung und Synthese von Zuckermolekülen, die bei Krankenhauskeimen, Malaria aber auch der Krebsbekämpfung völlig neue Wege eröffnen. Moderiert wurde die Veranstaltung von Andreas Sentker, Leiter des Ressorts Wissen von DIE ZEIT und Herausgeber des Magazins ZEIT Wissen. Sowohl beim vorausgegangenen Empfang als auch anschließend beim gemeinsamen Abendessen diskutierten die Hotelgäste lebhaft mit den Referenten über aktuelle Forschungsergebnisse und die herausragende Rolle der MPG in der deutschen Wissenschaftslandschaft.

Wir danken unserer Kuratorin Dr. Marie-Nicolette Schottelius und den Verantwortlichen auf Schloss Elmau, die die Veranstaltung konzipiert und organisiert haben, für diese Gelegenheit.

Bild: © David Ausserhofer

---

## Aus der Max-Planck-Gesellschaft



### Ruth Ley erhält den Ernst Jung-Preis für Medizin 2018

Die Jung-Stiftung für Wissenschaft und Forschung in Hamburg verleiht den Ernst Jung-Preis für Medizin 2018 an Prof. Dr. Ruth Ley, Direktorin am Max-Planck-Institut für Entwicklungsbiologie, und an Prof. Dr. med. Marco Prinz vom Universitätsklinikum Freiburg. Der Preis ist mit 150 000 Euro dotiert. Prof. Dr. Ruth Ley erhält die Auszeichnung für ihre wegweisenden Arbeiten am intestinalen Mikrobiom sowie zum Zusammenspiel zwischen Ernährung, Organismus und den Darmbakterien. Die Preisverleihung fand am 4. Mai 2018 in Hamburg statt.

Die Forschung von Prof. Dr. Ruth Ley wird von der Max-Planck-Förderstiftung unterstützt.

Bild: © Jörg Abendroth

[Ruth Ley erhält Ernst Jung-Preis](#)



### Spielend die Sprachforschung unterstützen

„The Color Game“ ist eine Spiele-App mit wissenschaftlichem Nutzen. Entwickelt wurde sie von der Forschungsgruppe The Mint am Max-Planck-Institut für Menschheitsgeschichte. Aufgabe der Spieler ist es, sich gegenseitig Farben mitzuteilen, dafür jedoch ausschließlich Symbole in Schwarz-Weiß zu verwenden. Das Team möchte beobachten, wie sich die Verwendung der Symbole mit der Zeit verändert, und hofft, daraus Rückschlüsse auf die Entstehung realer Sprachen zu ziehen.

Bild: © MPI für Menschheitsgeschichte

[The Color Game](#)

---



## Wie alt werde ich?

„Die Deutschen werden immer älter“. „Die Deutschen sterben aus“. „Bis 2050 werden zehn Milliarden Menschen auf der Erde leben“. Diese oder ähnliche Aussagen hat wohl jeder schon einmal gehört. Ansonsten ist Demografie für die meisten ein Buch mit sieben Siegeln. Die App „A Life Journey“ will das ändern und hat es sich zur Aufgabe gemacht, ein besseres Verständnis für demografische Fragestellungen zu schaffen. Sie besteht aus zehn Themenkomplexen und behandelt unter anderem die Fragen, wie eine alternde Gesellschaft funktioniert, ob es ein Rezept für gesundes Altern gibt oder wie die Chancen stehen, 100 Jahre alt zu werden. Neben kurzen Informationstexten und anschaulichen Grafiken enthält jeder Schwerpunkt auch eine interaktive Funktion. So können Nutzer der App beispielsweise simulieren, wie ihr Gesicht im hohen Alter aussehen könnte.

Entwickelt wurde die App vom Wissenschaftsnetzwerk „Population Europe“ in Berlin, das vom Max-Planck-Institut für demografische Forschung mit Sitz in Rostock verwaltet wird. Die App ist auch Bestandteil des Ausstellungsschiffs MS-Wissenschaft, das vom 15. Mai bis zum 9. Oktober wieder in ganz Deutschland unterwegs ist.

Bild: © BMBF

[Wie alt werde ich?](#)

[MS Wissenschaft](#)



Max Planck Förderstiftung | Färbergraben 18 | 80331 München  
Telefon +49 (0) 89 24240-640  
E-Mail [info@maxplanckfoundation.org](mailto:info@maxplanckfoundation.org)  
[www.maxplanckfoundation.org](http://www.maxplanckfoundation.org)

©2018 - Max Planck Förderstiftung

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr empfangen möchten, können Sie ihn [hier](#) abbestellen.